

Stadtarchiv erhält historische Zeitungsbinden

Spende der Druckerei Wolf/Vom „Rheinhessischen Beobachter“ bis zur „Allgemeinen Zeitung“

Von
Beate Schwenk

INGELHEIM Das Ingelheimer Stadtarchiv ist seit gestern um einige bedeutende Dokumente reicher. Thorsten Winterheimer von der Druckerei Wolf übergab historische Bände der Ingelheimer Tageszeitungen an Oberbürgermeister Joachim Gerhard. Die dicken Zeitungsbinden – unter ihnen auch die ersten Ausgaben der Ingelheimer „Allgemeinen Zeitung“ – wandern nun ins städtische Archiv.

Die älteste Ingelheimer Tageszeitung, die Stadtarchivar Hans-Jürgen Finkenauer in seine Regale einsortieren kann, ist eine Ausgabe des „Rheinhessischen Beobachters“ aus dem Jahr 1859. In städtischen Besitz ist auch die Erstausgabe der Ingelheimer AZ gewandert. Die Lokalseite, die erstmals am 30. September 1957 erschien, stand seinerzeit ganz im Zeichen des Rotweinfestes. „Ein frisches Winzermädel regiert im Zeichen des Weines“

Zeitung seit 1859

■ Dem Stadtarchiv übergeben wurden historische Bände des „Rheinhessischen Beobachters“ (1859 – 1922), der „Ingelheimer Zeitung“ (1923-1940 und 1950-1956) sowie der „Allgemeinen Zeitung“ (1957-1964).

oder „In sechs Zelten herrschte Hochstimmung“ lauteten damals einige der Artikelüberschriften. Auch von einer Schlägerei in der Turnhalle wurde berichtet. Das Handgemenge ging aber zum Glück glimpflich aus. Unverletzt blieb auch ein Lastwagenfahrer, der während des Rotweinfestes vor der Polizeiwache in der Bahnhofstraße einen Unfall verursacht hatte. Lediglich der Pfosten vor der Einfahrt zur Wache wurde ins Wanken gebracht, wie ein Blick in die Seitenspalte der Ingelheimer AZ von damals belegt. Die Zeitungsbinden, die nun der Stadt Ingelheim übergeben wurden, lagerten bisher in den Archiven der Druckerei Wolf. Im Jahre 1913 hatte der Verleger Karl Wolf, Urgroßvater des jetzigen Geschäftsführers Thorsten Winterheimer, den „Rheinhessischen Beobachter“ übernommen. 1922 wurde die Tageszeitung mit dem „Ingelheimer Anzeiger“ zusammengelegt. 35 Jahre lang erschien das Blatt unter dem Namen „Ingelheimer Zeitung“. Im Jahre 1957 wurden sie dann mit der Ingelheimer Lokalausgabe der AZ im Verlag der „Allgemeinen Zeitung“ vereinigt. Ungeachtet dessen wurde das Archiv der Druckerei Wolf lückenlos weitergeführt. Der Grund, weshalb die Druckerei die historischen Bände nun an die Stadt abgegeben habe, sei ein ganz profaner, wie Geschäftsführer Winterheimer bei der Über-

gabe erklärte. „Wir brauchen einfach Platz, da wir sehr stark wachsen.“ Dass damit gleichzeitig auch ein wichtiges Stück Zeit- und Pressegeschichte in die Öffentlichkeit gerückt werde, sei ein erfreulicher Neben-

effekt. Angetan war auch Oberbürgermeister Gerhard angesichts der wertvollen Bücherspende. „Die Zeitungsbinden werden ein großer Fundus für Archiv und Stadtgeschichte sein“, betonte der

Oberbürgermeister. Die historischen Bände könnten, so Gerhard, auch von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse geltend mache, könne Einblick nehmen.



Thorsten Winterheimer (l.) und OB Joachim Gerhard mit einer Ausgabe der „Allgemeinen Zeitung Ingelheim“ aus dem Jahre 1957.
Foto: Thomas Schmidt